

# Beitrag der Sicherheitswirtschaft

**Manfred Buhl,**  
CEO Securitas Deutschland,  
Vizepräsident des BDSW

## zur Homeland Security



Die Securitas Division Aviation betreut mehr als 70 Flughäfen, davon 30 in Europa. Wichtigster Baustein sind die Personen- und Gepäckkontrollen.

Cargo Security



### 1. Zum Begriff Homeland Security

Mit Homeland Security wird ein bestimmtes Spektrum von Bedrohungen angedeutet. Darüber hinaus wird der Begriff zur Begründung von politischen Zielen und Konzeptionen verwendet. Es gibt eine Fülle unterschiedlicher Definitionen

des in keiner Rechtsnorm festgeschriebenen Begriffs. Sinnvoll ist nur eine Definition, die geeignet ist, Homeland Security von den überlagernden Begriffen der Inneren und der Äußeren Sicherheit abzugrenzen. Deren rein geographische Unterscheidung hat sich nicht durchgesetzt. Vielmehr wird Innere Sicherheit verstanden als eine Sicherheitslage, die möglichst frei ist von kriminellen und terroristischen Angriffen und bedrohlichen Naturkatastrophen, sei es, dass diese Bedrohungen im Inland entstehen oder grenzüberschreitend auf den Staat und seine Bürger einwirken. Im Gegensatz dazu wird Äußere Sicherheit verstanden als Schutz des Staates und seiner Bürger vor militärischen Angriffen. Diese nicht primär

geographische, sondern instrumentale Abgrenzung führt dazu, Innere Sicherheit als zivile Sicherheit und Äußere Sicherheit als militärische Sicherheit zu verstehen. Setzt man diese Bedrohungslagen in Beziehung zum Begriff Homeland Security, dann beschreibt letzterer einen Teilbereich der Inneren, der zivilen Sicherheit. Dabei handelt es sich um terroristische und kriminelle Angriffe oder auch Katastrophen, die ihren Ursprung außerhalb der Grenzen des Landes haben. Dass Homeland Security nicht den Schutz vor militärischen Angriffen umfasst, zeigt nicht zuletzt die funktionale Abgrenzung innerhalb des Federal Government der USA: Für die Verteidigungspolitik und militärische Einsätze ist nicht das Department of Homeland Security, sondern das Department of Defence zuständig.

### 2. Phänomene, die Homeland Security aktuell besonders bedrohen

Ein breites Spektrum von Delikten wird grenzüberschreitend begangen und importiert. Im Vordergrund der Bedrohungsanalyse stehen aber Bedrohungsszenarien, die besonders schwerwiegend sind und eine strategische Reaktion der betroffenen Staaten mit einem hohen Abwehrpotenzial an personellen und finanziellen Ressourcen, strategischer Intelligenz und technischem Know-how verlangen: Internationaler Terrorismus und grenzüberschreitende organisierte Kriminalität, Wirtschafts- und Konkurrenzspionage sowie Cyberkriminalität.

#### Internationaler Terrorismus

Deutschland liegt weiterhin im Fokus islamistisch-terroristischer Bestrebungen, stellt der Verfassungsschutzbericht 2011 fest. Das Spektrum islamistischer Terrorstrukturen in Deutschland reicht von Netzwerken gewaltbereiter Islamisten, die in enger Beziehung zu „jihadistischen“ Organisationen im Ausland stehen, über weitgehend autonom operierende Kleinstgruppen bis hin zu Einzeltätern.

## Organisierte Kriminalität

Organisierte Kriminalität (OK) ist ganz ausgeprägt transnationale Kriminalität. In fast 85 Prozent der (2010) in Deutschland geführten OK-Verfahren gab es internationale Bezüge, die sich auf insgesamt 130 Staaten erstreckten. In der Mehrzahl der Gruppierungen wird das kriminelle Geschehen durch nichtdeutsche Staatsangehörige bestimmt. Rauschgiftkriminalität, Wirtschafts- und Eigentumskriminalität dominieren die OK-Verfahren.

## Wirtschaftsspionage

Die Bundesrepublik Deutschland ist aufgrund ihrer geopolitischen Lage, ihrer Rolle in der EU und in der NATO sowie als Standort zahlreicher Unternehmen der Spitzentechnologie für fremde Nachrichtendienste sehr attraktiv. Hauptträger der Spionageaktivitäten sind weiterhin die Russische Föderation und die Volksrepublik China. Einige Länder bemühen sich darum, in den Besitz von Technologien für atomare, biologische oder chemische Massenvernichtungswaffen und den erforderlichen Trägersystemen zu gelangen. Eine besondere Gefahr stellen „elektronische Angriffe“ auf Computersysteme von Wirtschaftsunternehmen dar.

## Produkt- und Markenpiraterie

Bedroht wird unsere Homeland Security auch durch Produkt- und Markenpiraterie. Der Großteil der gefälschten Waren wird im Ausland – insbesondere in China, Hongkong und Thailand – produziert und nach Deutschland importiert. Die Zollbehörden verzeichneten 2010 gegenüber dem Jahr 2009 einen starken Anstieg der Fallzahlen (um ca. 145 Prozent).

## Bedrohung der Homeland Security durch IuK-Kriminalität

Wie das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in seinem Lagebericht 2011 ausführt, werden die Methoden, mit denen Organisierte Kriminelle aber auch Nachrichtendienste hoch professionelle IT-Angriffe auf Firmen und Behörden durchführen, immer raffinierter. Staatsgrenzen spielen für solche Angriffe keine Rolle. Die Anzahl neuer Schadprogramme nimmt weiterhin sehr stark zu.

## 3. Wie kann die Sicherheitswirtschaft zur Homeland Security beitragen?

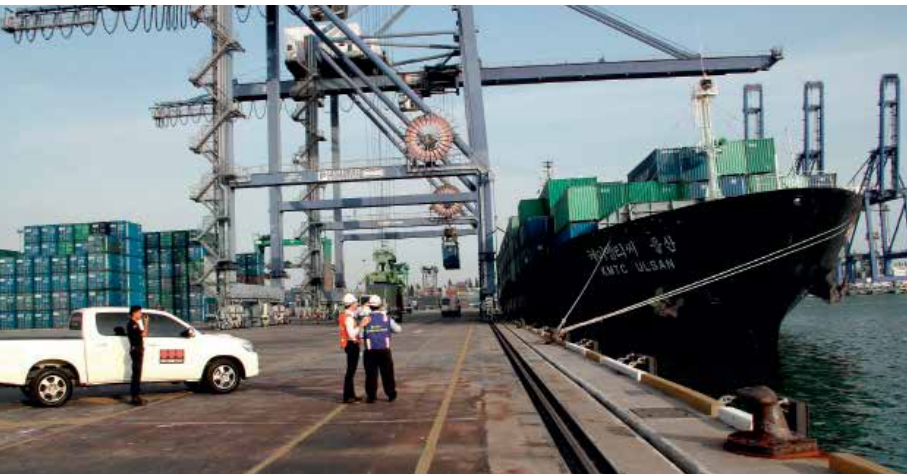
Angesichts der massiven und zunehmenden Bedrohung unserer Homeland Security durch terroristische Bedrohung und kriminelle Angriffe aus dem Ausland stellt sich auch für die Sicherheitswirtschaft, also die sicherheitstechnische Industrie und das Sicherheitsgewerbe, die Frage, inwieweit sie einen Beitrag zur Gewährleistung der Homeland Security leisten kann.

### Primäre Bekämpfungszuständigkeit von Polizei, Verfassungsschutz und BSI

Auf den ersten Blick scheint der Beitrag der Sicherheitswirtschaft zur Aufrechterhaltung von Homeland Security unbeachtlich zu sein. Die Grenzüberwachung ist Aufgabe des Militärs und der Bundespolizei. Sie wirksam auszuüben, ist ohne hoheitliche Befugnisse nicht möglich und das Sicherheitsgewerbe wird – von gesetzlich bestimmten Ausnahmen abgesehen – nur aufgrund der so genannten Jedermannrechte tätig. Auch zur wirksamen Bekämpfung der oben beschriebenen Bedrohungsphänomene des Terrorismus, der OK und der Spionage sind hoheitliche Befugnisse unabdingbar. Das Bürgerliche Recht reicht dazu nicht aus. Der Verfassungsschutz hat die Aufgabe, extremistische Organisationen, auch Ausländerorganisationen, und insbesondere aus dem Ausland kommende Terroristen – z. B. in Al Qaida-Camps ausgebildete, nach Deutschland zurückkehrende Islamisten – zu überwachen und im Falle der Gefahrenkonkretisierung die Polizei und/oder die Staatsanwaltschaft einzuschalten. Die Beobachtung der OK ist nur in Bayern Aufgabe des Verfassungsschutzes. Ob er diese Aufgabe mit den ihm zustehenden Kompetenzen wirksam erfüllen kann, ist auf politischer Ebene umstritten. Für die Beobachtung der grenzüberschreitenden OK spricht jedenfalls, dass in einigen anderen Staaten



Sicherheit in der Luftfahrt: Gepäckkontrollen - Einsatz von Spürhunden und allgemeine Kontrolle



Securitas sichert u. a. Container- und Kreuzfahrtterminals an Nord- und Ostsee. In diesen Aufgabenbereich fallen Risikoanalysen, Entwicklung von Gefahrenabwehrplänen, der Schutz der Terminalgelände und die Sicherheitsabfertigung der Passagiere.

der Inlands-Nachrichtendienst dafür zuständig ist, Informationen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit aber nicht der ausländischen Polizei und Justiz überlassen will, weil er nicht verhindern kann, dass ohne Rücksichtnahme auf die Geheimhaltungs- und Vertraulichkeitsinteressen des Dienstes aufgrund des Legalitätsprinzips ermittelt und eingeschritten wird. Für die Beobachtung von Spionageaktivitäten ist der Verfassungsschutz in Deutschland nur zuständig, wenn diese Aktivitäten von einem ausländischen Nachrichtendienst ausgehen. Die von einem ausländischen Unternehmen betriebene „Konkurrenzspionage“ zu ermitteln und zu bekämpfen, ist Aufgabe der Strafverfolgungsorgane einschließlich der Polizei. Und die Bekämpfung von Cyberkriminalität, deren Quellen im Ausland liegen, obliegt präventiv vor allem dem BSI, repräsentativ Spezialdienststellen der Polizei und der Justiz.

Die Division Alert Services bietet Alarmüberwachung für Unternehmen, KMUs, Eigenheime und Privatpersonen an. Die Dienstleistungen umfassen Alarmmonitoring, -bearbeitung und Intervention.

### Der Einsatz der Organe der öffentlichen Sicherheit bedarf der Sicherheitstechnik

Dass die Sicherheitswirtschaft durch Entwicklung, Produktion und Anwendung von Sicherheitstechnik einen erheblichen Beitrag zur Gewährleistung der Homeland Security leistet, versteht sich von selbst. Ohne moderne Sicherheitstechnik sind weder Beobachtungsmaßnahmen noch die Detektion verborgener gefährlicher Gegenstände und Stoffe und erst recht die Bekämpfung



der IuK-Kriminalität wie des Cyberterrorismus möglich. Auch wenn sich die Sicherheitstechnik im Allgemeinen auf einem hohen Entwicklungsstand befindet, bedarf es ständiger Anstrengungen der sicherheitstechnischen Industrie ebenso wie der Politik, um Innovationen voranzutreiben und die Nutzungsmöglichkeiten wie den Wirkungsgrad der Sicherheitstechnik zu optimieren. Erwähnt seien etwa notwendige Verbesserungen

- der brand- und explosionshemmenden Wirkung von Werkstoffen,
- der Fehlalarmresistenz und Multisensorik in Gefahrenmeldeanlagen,
- der intelligenten automatisierten Bildanalyse bei der Videoüberwachung,
- der Sensorik für die Detektion gefährlicher Stoffe und Gegenstände,
- der Geländegängigkeit und Detektionssensorik von Robotern,
- der Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit biometrischer Verfahren,
- der Implementierbarkeit und Senderleistung von Radio Frequency Identification.

Auch die Politik ist gefordert, die sicherheitstechnische Forschung zu fördern. Dazu hat die Bundesregierung ein mehrjähriges Programm zur Forschung für die zivile Sicherheit entwickelt und die zur Durchführung erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt. Auch die EU-Kommission hat im Rahmen ihres Forschungsrahmenprogramms ein eigenes Security Research-Programm aufgelegt. Sie hat 2012 eine Security Industrial Policy [COM(2012)417 final] entwickelt, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen sicherheitstechnischen Industrie durch ein Bündel langfristiger Maßnahmen zu stabilisieren. Vorgesehen ist in dem Action Plan

- die Marktfragmentation durch EU-weite und internationale Standards, Harmonisierung der Zertifizierungsverfahren für Sicherheitstechnologien und durch eine bessere Ausschöpfung von Synergien zwischen Sicherheits- und Rüstungstechnologien zu überwinden,
- die Lücke zwischen Forschung und Markt u. a. durch Ausrichtung der Förderprogramme zu vermindern und
- die gesellschaftliche Dimension besser

zu integrieren, vor allem durch Schaffung von Mechanismen zum Test sozialer Betroffenheit schon während der Forschungs- und Entwicklungsphase.

## **Aufgabe der Wirtschaft, sich vor grenzüberschreitender Kriminalität zu schützen**

Die Wirtschaft insgesamt leistet ihren Beitrag zur Homeland Security durch den Schutz ihrer Mitarbeiter, Anlagen und Produkte vor kriminellen Angriffen. Die oben skizzierten Bedrohungsphänomene belasten die Wirtschaft in besonderem Maße und beeinträchtigen ihre Geschäftsergebnisse. Es ist wichtig, dass die Unternehmensführung die notwendigen personellen und technischen Schutzmaßnahmen nicht als lästige Kostenfaktoren bewerten, sondern den „added value“ für ihr Image und ihren geschäftlichen Erfolg begreifen.

## **Sicherheitsdienstleistungen für Homeland Security**

Auch das Sicherheitsgewerbe trägt zur Gewährleistung von Homeland Security bei. Durch die Wahrnehmung von Aufträgen zum Objektschutz und Unternehmensschutz, zum Veranstaltungsschutz und zum Schutz öffentlich zugänglicher Hausrechtsbereiche entlastet es die Polizei, die ihre Ressourcen umso besser auf die massiven Bedrohungen durch internationale und grenzüberschreitende Kriminalität sowie terroristische Gefährdungen fokussieren kann. Das Sicherheitsgewerbe arbeitet in vielen Bereichen zum Schutz von Homeland Security eng mit der Polizei zusammen. Es schützt z. B. kritische Infrastrukturen des öffentlichen Verkehrs der Deutschen Bahn, der Kommunen und Verkehrsverbände, des Luft- und des Seeverkehrs. Die Personen- und Gepäckkontrolle der Flugpassagiere etwa dient unmittelbar der Homeland Security, denn der grenzüberschreitende Verkehr bildet eine Eingangsschleuse für den Import von Kriminalität und Terrorismus.

## **4. Voraussetzungen für einen wirksamen Beitrag des Sicherheitsgewerbes**

Das Sicherheitsgewerbe kann nur dann einen wirksamen Beitrag zur Homeland Security leisten, wenn es die vom Gesetz verlangten und von der Sache her gebotenen Voraussetzungen erfüllt. Diese Voraussetzungen

betreffen die Qualifizierung des Unternehmers und des übrigen Managements des Sicherheitsunternehmens sowie die aufgabengerechte Qualifizierung der einzusetzenden Kräfte; sie betreffen die Zuverlässigkeit des Unternehmers und seiner Mitarbeiter, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens, das Vorhandensein der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen. Die Innenministerkonferenz hat bei der Aktualisierung des Programms Innere Sicherheit im Jahr 2009 „Unternehmen aus dem Dienstleistungsspektrum der privaten Sicherheit“ erstmals als „wichtigen Bestandteil der Sicherheitsarchitektur in Deutschland“ bezeichnet und fordert, dass „zur Erreichung und Optimierung einheitlicher Standards eine Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe verbindlich vorgeschrieben“ wird. Weiter heißt es im 2009 neu gefassten Programm Innere Sicherheit: „Im Rahmen der komplexen Aufgabenwahrnehmung ergeben sich für die staatlichen Sicherheitsbehörden Schnittstellen zu privaten Sicherheitsdienstleistern“. Die Polizei arbeitet konstruktiv mit ihnen zusammen, soweit insbesondere polizeitaktische oder rechtliche Hinderungsgründe nicht bestehen. Dafür sind Seriosität, die fachliche Qualifikation und das Vorhandensein angemessener Ressourcen bei den Sicherheitsdienstleistern Voraussetzung. Inzwischen hat eine vom Arbeitskreis II der IMK eingesetzte Projektgruppe für das geforderte Zertifizierungsverfahren einen Kriterienkatalog entwickelt und Vorschläge für das weitere Vorgehen erarbeitet. Die IMK hat diese Kriterien als geeignete Grundlage für eine verbindlich vorgeschriebene Zertifizierung bewertet. Es ist zu erwarten, dass sich die Kooperation der Polizei mit den so zertifizierten Sicherheitsunternehmen zum Schutz der Homeland Security noch enger, vertrauensvoller und effektiver entwickelt.



Bahn- und Verkehrssicherheit - Überprüfung eines herrenlosen Gepäckstückes



Vermittlung von Sicherheit - Streifen dienst mit Hund